



Haag Regula

Geschäftsführerin Stiftung für hochbegabte Kinder und Projektleiterin des LISSA-Preises

Ausbildung: Mit C-Matur (heute mathematisch-naturwissenschaftliches Profil) katholische Theologie studiert, ein Publizistik- und Soziologiestudium nachgeschoben (nicht abgeschlossen), Fortbildungen in Erwachsenenbildung, NPO-Management und Projektarbeit.

Tätigkeit

Als Geschäftsführerin der Stiftung bin ich auch Projektleiterin des LISSA-Preises und entwickle und organisiere zusammen mit Fachpersonen (u.a. aus dem Netzwerk Begabungsförderung) die unterschiedlichen LISSA-Teilprojekte (siehe Tagung vom 28. Oktober 2023).

Ramona Schnorf, Koordinatorin,
Netzwerk Begabungsförderung

Simona Martire, Sekretariat,
Netzwerk Begabungsförderung

Liebe Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung

In dieser dritten Ausgabe des Newsletters des Netzwerks Begabungsförderung im Jahr 2023 stellen wir Ihnen Regula Haag vor. Als Geschäftsleiterin bei der Stiftung für hochbegabte Kinder steht sie schon seit Jahren im Austausch mit dem Netzwerk Begabungsförderung und ist seit 2022 aktiv in der Expertengruppe des Netzwerks mit dabei.

Was sind Ihre Anknüpfungspunkte zur Begabungs- und Begabtenförderung?

Begabungs- und Begabtenförderung an allen Schulen ist der Stiftung erklärtes Ziel, denn nur so können Kinder mit hohem Potenzial wirklich ihren Bedürfnissen entsprechend schulisch gefördert werden – wie es das Schulgesetz vorschreibt.

In welchem Zusammenhang stehen Sie mit dem Netzwerk Begabungsförderung?

Es ist für den Austausch mit den Kantonen sehr wertvoll, dass wir als Stiftung im Netzwerk und in der Begleitgruppe vertreten sein dürfen. Für die verschiedenen Projekte des LISSA-Preises, wie z.B. das Mentoring-Projekt, ist es gegenseitig bereichernd aus erster Hand von neuen Überlegungen, Umsetzungen, aber auch Problemen zu hören und daraus Lehren zu ziehen.

Wo sehen Sie Potential zur Weiterentwicklung der Begabungs- und Begabtenförderung?

Natürlich in der Exzellenzförderung! Nach zehn Durchführungen des LISSA-Preises für Begabungs- und Begabtenförderung haben wir uns entschieden, den Fokus neu auf die Hochbegabtenförderung zu legen, denn diese kommt unseres Erachtens häufig noch etwas zu kurz. Gerne möchten wir zusammen mit Schulen herausfinden, welche Bedürfnisse Kinder mit sehr hohen Begabungen haben und wie diese erfüllt werden können.

Gibt es geplante Projekte, welche für das Netzwerk Begabungsförderung von Interesse sein könnten?

Exzellenzförderung und Mentoring sind zwei Themen von LISSA, welche gerade im Kanton und der Stadt Zürich auf grosses Echo stossen, was uns sehr freut. Aber auch andere Kantone sind in diesen Themen aktiv und wir freuen uns, wenn daraus weitere Gespräche und Zusammenarbeiten entstehen.



Aus dem Netzwerk

Exzellenzförderung neu gedacht

An der gemeinsamen Tagung des Netzwerks Begabungsförderung und des LISSA-Preises vom **28. Oktober 2023** an der Kantonsschule in Olten stellen wir die sogenannte Exzellenzförderung in der Schule ins Zentrum. Der Fokus liegt auf der Förderung von besonders hohen Begabungen. Während in einigen Bereichen wie Musik oder Sport die Exzellenzförderung gerne und häufig stattfindet, ist es in anderen Bereichen weniger verbreitet. Woran liegt das? Wie werden besondere Talente erkannt? Wie werden sie optimal gefördert? Warum ist Exzellenzförderung so wichtig? Was passiert, wenn Hochbegabte nicht gefördert werden? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigen wir uns.

An der Tagung werden in verschiedenen Keynotes und Workshops theoretische Grundlagen, Umsetzungen und existierende Projekte für Exzellenzförderung bekannt gemacht. Wir starten am Vormittag mit der Frage «Warum Exzellenzförderung so wichtig ist», die uns Dr. Anuschka Meier (HfH) beantworten wird. Philippe Dietiker (VSA ZH) zeigt uns auf, wie ein Kanton zum bildungspolitischen Vorreiter werden kann in der Förderthematik. Auf die Rolle der Lehrpersonen und des Unterrichts in der Exzellenzförderung konzentriert sich Prof. Dr. Katarina Farkas (PH Zug). Und Katharina Wüthrich (BeKuBe) schaut genau hin, wie die diversen Fördermassnahmen und der Regelunterricht einander ergänzen und bereichern können.

Am Nachmittag zeigen in den Workshops unterschiedliche Projekte neue Wege für die Exzellenzförderung auf. Vom Lerncoaching für Hochbegabte über Mentoring-Projekte (Exploratio Winterthur und Kanton Thurgau), zu Förderprojekten im Bereich Informatik (Digikult) und MINT (Swiss TeLadies) bis hin zur Exzellenzförderung am Gymnasium und der Verbindung von schulischer und ausserschulischer Förderung in den Bildungslandschaften spannen wir einen grossen Bogen um das Tagungsthema.

Detaillprogramm und Anmeldung ab **Anfang August 2023** unter: begabungsforderung.ch

Aus anderen Organisationen

Virtuelle Expertengespräch Begabungs- und Begabtenförderung

Die virtuellen «Expertengespräche Begabungs- und Begabtenförderung» zum Thema «Future Skills» finden am **11. November 2023** nachmittags statt.

In einer sich rasant wandelnden Welt müssen Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen erwerben, die sie benötigen, um in einer digitalisierten und globalisierten Gesellschaft ethisch und verantwortungsvoll handeln zu können. Future Skills sind hier von zentraler Bedeutung. Wie können exekutive Funktionen, Selbstregulation, Kommunikation und Kooperation, digitale Kompetenzen (u.a. Künstliche Intelligenz), kreatives und divergentes Denken und Weitblick gefördert werden? Diese und weitere relevante Themen werden diskutiert, neue Erkenntnisse und Anregungen vermittelt und anhand konkreter Beispiele vorgestellt.

Nach einem Inputreferat über Future Skills und künstliche Intelligenz diskutieren Expertinnen und Experten der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) über die Förderung von Future Skills im Zusammenhang mit der BBF. Der Expertentalk schliesst mit einer Fragerunde.

Mehr Informationen unter: [Expertengespräche](#)

CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung IBBF

Last Chance: Es sind noch Anmeldungen für den CAS IBBF – mit Start **8. September 2023** – an der PH FHNW in Muttenz möglich. Die Begabungs- und Begabtenförderung ist ein Qualitätsmerkmal von Schulen, die der Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler gerecht werden. Kinder mit überdurchschnittlichem Leistungsvermögen oder ausgeprägten intellektuellen Fähigkeiten finden wir in jeder Klasse.

Das Anerkennen dieser Lernvoraussetzungen erfordert zusätzliche Kompetenzen im Entdecken der Potenziale aller Kinder und eine erweiterte Didaktik der Differenzierung, «die dem unterschiedlichen Lern- und Leistungsstand und der Heterogenität der Lernenden Rechnung trägt» (Lehrplan 21).



Das CAS-Programm vermittelt Kompetenzen zur spezifischen Förderung begabter Kinder und Jugendlicher und zur Durchführung von Förderprogrammen in ihrer Schule. Die Weiterbildung dauert ein Jahr und umfasst drei E-Learning-Module, insgesamt sieben Präsenzblöcke und fünf Lerngruppentreffen.

Informationen und Anmeldungen bis am **am 16. Juli 2023** möglich unter: [CAS IBBF PH FHNW](#)

Neuer CAS Begabungs- und Begabtenförderung integrativ (BBFi)

Neu: Neben dem CAS IBBF an der PH FHNW und der PH Zug startet am **13. März 2024** der CAS BBFi. Es handelt sich um einen Lehrgang der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zürich. Der Studiengang hat ebenfalls zum Ziel, das Fachwissen und die Handlungskompetenzen im Bereich der integrativen Begabungs- und Begabtenförderung zu erweitern. Die Teilnehmenden können im Schulfeld auf die besonderen Begabungen von Kindern und Jugendlichen eingehen um diese individuell in einem differenzierenden Unterricht zu fördern. Sie werden zudem unterstützt, dieses Wissen bei der Realisierung einer systematischen und umfassenden Begabungsförderung als Teil eines Schulentwicklungsprozesses einbringen zu können.

Der CAS BBFi besteht aus zwei Grundlagenmodulen und zwei Wahlpflicht- sowie fünf Wahlmodulen. Das Grundlagenwissen pro Modul erarbeiten sich die Teilnehmenden selbständig und ihren Voraussetzungen entsprechend durch Literaturstudium sowie durch onlinebasiertes, selbstorganisiertes Lernen.

Die nächste Informationsveranstaltung findet am **Mittwoch, 27. September 2023** um 18.00 Uhr online statt.

Mehr Informationen unter: [CAS-BBFI](#)

Swiss TeCLadies

Das Swiss TeCLadies Förderprogramm der Schweizerischen Akademien der Technischen Wissenschaften bietet eine mögliche Art des Mentorings an. Am Mentoring-Programm können Mädchen von 12 bis 18 Jahren teilnehmen. Ziel ist, dass die Mädchen sich von Frauen aus der Welt der Technik und Informatik inspirieren lassen. Zudem soll das Selbstvertrauen und die Selbstsicherheit gestärkt werden. Das Programm dauert jeweils neun Monate von September bis Juni. Die nächste Durchführung startet im **September 2024**.

Anmeldung ist noch möglich bis im **März 2024**.

Mehr Informationen unter: [swiss-tecladies](#)

Exploratio: Peer-to-Peer-Mentoring

Vielen von Ihnen wird Exploratio bereits ein Begriff sein. Exploratio ist ein Angebot der Stadt Winterthur und hat zum Ziel, begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler zu fördern. Geleitet und betreut wird Exploratio durch fachlich speziell ausgebildete Lehrpersonen. Das neue «Close-to-peer Mentoring» wurde mit dem LISSA-Preis ausgezeichnet. Hierbei werden begabte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe als Mentorinnen und Mentoren für schnelldenkende Primarschulkinder eingesetzt. Die Jugendlichen werden vorgängig in zwei Sequenzen in ihre Arbeit eingeführt. Für die Mentorate, die zehn Wochen dauern, werden sie von einem Teil des Unterrichts befreit, um eine/n Mentee zu fördern und begleiten. Dadurch wird der Unterricht für beide Seiten herausfordernder und es entsteht ein kostenneutrales Angebot. Die Jugendlichen werden, während ihres Mentorats von den Exploratio-Lehrpersonen gecoacht und unterstützt.

Mehr Informationen unter: [exploratio-winterthur](#)

Materialien

Materialien für Lehr- und Fachpersonen auf der Homepage CAS IBBF

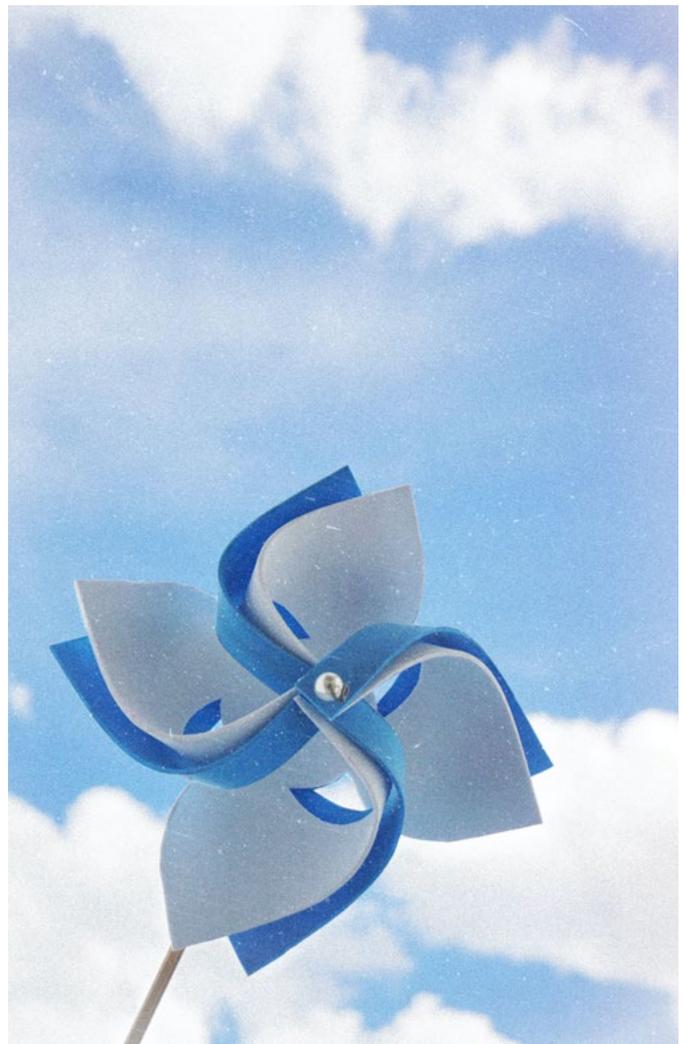
Vielen von Ihnen ist der CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung IBBF an der PH FHNW ein Begriff. Die beiden Gründungsmitglieder Salomé Müller-Oppliger und Victor Müller-Oppliger (* 29. Juni 1952, † 14. November 2020) stellen auf der Homepage des CAS verschiedenste nützliche Materialien für Lehr- und Fachpersonen zur Verfügung. Vom Glossar, bis hin zu Beobachtungsraster oder Screeningverfahren – die Auswahl ist reichhaltig.

Ein Besuch lohnt sich: [CAS IBBF](#)

Handreichung «Ganzheitliche Begleitung in der Begabtenförderung»

Das Österreichische Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) – an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig angesiedelt – stellt verschiedene Handreichungen zur Verfügung. Die neuste Handreichung aus dem Jahr 2022 behandelt eine ganzheitliche Begleitung in der Begabtenförderung. Konkret werden das Coaching, Tutoring und Mentoring diskutiert.

Handreichung verfügbar unter: [öbzf-Handreichungen](#)



Redaktionsschluss für den vierten Newsletter im 2023 ist der **6. September 2023**. Bitte senden Sie Beiträge bis zu diesem Datum an die im blauen Kasten vermerkte Adresse.

Wir wünschen allen Netzwerk-Mitgliedern einen schönen Sommer.

Simona Martire und Ramona Schnorf

Lassen Sie uns Informationen für die Website zukommen: Veranstaltungshinweise, Literaturtipps, Konzepte von Projekten, Unterrichtseinheiten, Tipps zu geeigneten Lehrmitteln etc. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Kontaktpersonen: Ramona Schnorf | Koordination
062 858 23 92 | info@begabungsforderung.ch